

Ars Electronica 2011

Tesla Orchestra

Mi 31.8. - Mo 5.9.2011 / Ars Electronica Center, Maindeck

(Linz, 11.8.2011) Feuerbälle, Blitze, Musik, Tanz – das US-amerikanische Tesla Orchestra bietet großen, bietet dramatischen Zirkus. 2009 von Ian Charnas (US) an der Case Western Reserve University gegründet, bedient sich das Ensemble der zwei größten Tesla-Spulen der Welt um meterlange, gleißend helle Blitze mit bis zu 26 Kilowatt und einigen Millionen Volt zu erzeugen. Nicht genug damit steigt dann auch noch ein Tesla-Performer in den Ring um einen atemberaubenden Tanz mit den Blitzen zu wagen ... Es wird ein einzigartiges Schauspiel, das sich von Mittwoch 31. August bis einschließlich Montag, 5. September 2011 allabendlich am Maindeck des Ars Electronica Center abspielen wird. Weitere Informationen zu den Events, und Performances der Ars Electronica 2011 finden Sie hier:

<http://new.aec.at/origin/category/events-concerts-performances/>.

Tesla Orchestra beim Opening 2011

Der elektrisierende Auftritt des Tesla Orchestras ab 21:15 Uhr ist der Main Act des diesjährigen Festival-Openings. Den musikalischen Auftakt an diesem Abend allerdings bestreiten die MusikerInnen des Gameboy Music Club, die gameboys zu Musikinstrumenten umfunktionieren. Ab 22:15 bieten dann Freyluft (AT) und Kid Soylent (AT) eine Liveshow mit Musik und tollen Visualisierungen auf und mit der Medienfassade des Ars Electronica Center.

Origin – wie alles beginnt

2011 widmet sich das Ars Electronica Festival der faszinierenden Welt der Spitzen- und Grundlagenforschung. Mit dabei ein prominenter Partner: die European Organization for Nuclear Research, kurz CERN. Ausgehend von deren Suche nach dem Ursprung aller Materie, fragt Ars Electronica nach dem „Modell CERN“ und den Rahmenbedingungen, die notwendig sind, damit Neues entsteht. Kunst und Wissenschaft rücken dabei eng zusammen und sind nicht mehr bloß Ausdruck menschlicher Sehnsucht nach Erkenntnis, sondern Garant und Indikator für Offenheit, Entwicklungs- und Innovationsfähigkeit einer Gesellschaft.

Ars Electronica Festival 2011: www.aec.at/origin

Ars Electronica Linz: www.aec.at

CERN: <http://public.web.cern.ch/public/>

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press